

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	35
-----------------	----

1. Teil

Der Beitrittsprozess und die Konformitätsanforderungen nach der FFH-RL	40
---	----

A. Die Beitrittsvoraussetzungen	40
I. Ausgangsbedingungen und Beitrittsverhandlungen.....	40
1. Der Screening-Prozess.....	41
2. Der Rechtstransfer.....	44
II. Problemanalyse der Umsetzung des Gemeinschaftsrechts.....	47
III. Vergleich zu Deutschland und den neuen Bundesländern.....	50
B. Die politisch-gesellschaftlichen Beitrittsprobleme im Umweltbereich	51
I. Umfang der Umsetzungsanforderungen im Umweltbereich	51
1. Die Umsetzungsstrategie	52
2. Abfall.....	54
3. Bodenschutz	56
4. Gewässerschutz	57
a) Die Wasserrahmenrichtlinie	57
b) Richtlinien die von der WRRL unberührt bleiben.....	58
c) Richtlinien die durch die WRRL ersetzt werden	61
5. Habitat- und Artenschutz.....	63
6. Umweltverträglichkeitsprüfung.....	65
II. Problemanalyse für den Umwelt- und Naturschutzbereich.....	66
1. Umwelt- und Naturschutz unter ökonomischem Druck	67
2. Die Berücksichtigung regionaler Besonderheiten	68
3. Die Dynamik der Rechtsentwicklung.....	69
4. Die Finanzierung des Umwelt- und Naturschutzes	69

5. Die Veränderung der „Rechtswirklichkeit“	70
III. Vergleich zu Deutschland und den neuen Bundesländern	71
C. Das Umweltrecht in der Europäischen Union	74
I. Die umweltpolitische Entwicklung der Gemeinschaft	75
II. Das Umweltrecht im Primärrecht der Gemeinschaft	77
1. Die „Querschnittsklausel“	77
2. Hohes Schutzniveau und bestmöglicher Umweltschutz	78
3. Die Handlungsgrundsätze	80
4. Die Schutzklauseln	82
5. Die Berücksichtigung wissenschaftlicher und technischer Daten.....	83
D. Die FFH-Richtlinie	83
I. Entstehung der Richtlinie	83
II. Das Zusammenspiel von FFH-, VS- und WRRL.....	87
III. Der Inhalt der FFH-Richtlinie	90
1. Die Ziele der Richtlinie	90
2. Die Auswahl der Gebiete und die Aufnahme in die Gemeinschaftsliste	91
3. Das Schutzregime nach Ausweisung der Schutzgebiete	92
4. Das Schutzregime vor Ausweisung der Schutzgebiete.....	94
E. Die Konformitätsanforderungen für die Umsetzung der FFH- und VS-RL	99
I. Die Anforderungen an Handlungsform und Inhalt des Umsetzungsaktes. 99	
1. Das Umsetzungsinstrumentarium	99
2. Der Nichtdiskriminierungsgrundsatz	100
3. Rechtssicherheit, Klarheit und Bestimmtheit	101
II. Die Ableitung von konkreten Prüfungspunkten.....	102
1. Die Ausweisungspflicht nach Art. 4 IV FFH-RL und Art. 4 I 4, II VS-RL.....	102
2. Die Erhaltungsmaßnahmen nach Art. 6 I FFH-RL und nach Art. 4 I 1, II VS-RL.....	105
3. Das Störungs- und Verschlechterungsverbot nach Art. 6 II FFH-RL.	107
4. Die Verträglichkeitsprüfung nach Art. 6 III und IV FFH-RL.....	108
III. Die Weiterentwicklung der Anhänge der FFH- und VS-RL.....	112

2. Teil

Die Landschaftsanalyse und die Anhänge nach FFH- und VS-RL	117
A. Vorbemerkung und Untersuchungsansatz	117
B. Die litauische Küstenregion – Eine Landschaftsanalyse	121
I. Die landschaftlichen Bedingungen Litauens	121
II. Die Kurische Nehrung	122
1. Vorstellung des Naturraumes	123
a) Entstehung der Kurischen Nehrung	124
b) Die Dünenentwicklung	126
2. Die Entstehung der Wanderdünen	129
a) Entwicklung der Pflanzendecke auf der Nehrungsplatte	131
b) Einfluss der Vegetation auf die Wanderdünen	133
3. Schlussfolgerungen	135
III. Das Kurische Haff	136
1. Entstehungsgeschichte	136
2. Wasserhaushalt und Nährstoffbelastung aus dem Einzugsgebiet	136
3. Die Veränderungen der Landschaft „heute und morgen“	143
4. Die Belastungen aus dem Einzugsgebiet	146
a) Bodenverhältnisse Litauens	147
b) Klima	149
c) Landnutzung	150
5. Umweltgefährdung der Region	151
6. Schlussfolgerungen	153
C. Landschaftsvergleich Kurische Nehrung und Darß-Zingster-Boddenkette	154
I. Die Darß-Zingster-Boddenkette	155
1. Entwicklungsgeschichte	156
2. Einzugsgebiet	157
3. Schutzwürdigkeit	161
4. Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft	163
5. Die Eutrophierung	166
6. Übersicht über die Emissionsquellen der Nährstoffbelastungen	170
7. Schlussfolgerungen	173

II.	Vergleich zur Küstenregion Litauens	173
1.	Die Siedlungsdichte der Landschaften	175
2.	Die Entwicklungsgeschichte der Landschaften	175
3.	Die Eutrophierung der Landschaften	177
4.	Die Umwandlung der Naturlandschaft in eine Kulturlandschaft	178
III.	Schlussfolgerungen	179
1.	Die hohe Küstendynamik und die ökologische Instabilität	179
2.	Die Aufstellung von Schutzzielen	180
3.	Das Problem der Eutrophierung	181
4.	Der ganzheitliche Ansatz	182
D.	Die Anhänge nach der FFH- und VS-RL	183
I.	Die Nationalparke Litauens – Eine Übersicht	183
II.	Die Gebietsvorschläge zur Ausweisung der Natura 2000-Gebiete	188
III.	Die Lebensräume von gemeinschaftlicher Bedeutung	190
IV.	Die Fauna und Flora von gemeinschaftlicher Bedeutung	203
1.	Die Änderungsvorstellungen bezüglich der Anhänge der FFH- und VS-RL	203
2.	Die Liste der Arten nach Anhang II der FFH-RL	209
3.	Die Liste der Arten nach Anhang I der VS-RL	212
4.	Die Listen der Fauna und Flora nach Anhang IV der FFH-RL	214
5.	Die Liste der Fauna und Flora nach Anhang V der FFH-RL	217
E.	Zwischenergebnisse	219
I.	Die hohe Küstendynamik und die ökologische Instabilität	219
II.	Die Aufstellung von Schutzzielen	219
III.	Das Problem der Eutrophierung	220
IV.	Der ganzheitliche Ansatz	221
V.	Die Gebietsidentifizierung	222
VI.	Die Fortentwicklung der Anhänge der FFH- und VS-RL	223

3. Teil

Das litauische Umwelt- und Naturschutzrecht und seine Konformität mit dem Europäischen Naturschutzrecht 226

A.	Der Prüfungsgegenstand	226
B.	Verfassung und Staatsorganisation	227

I.	Historische Entwicklung des Staates und seiner Verfassung bis heute	228
1.	Die Rückerlangung der vollständigen staatlichen Souveränität.....	228
2.	Die Staatsbildung aus historischer Sicht	230
II.	Die Verfassungsstruktur – ein Überblick der Staatsorganisation.....	234
1.	Der Seimas – Das Parlament.....	235
2.	Der Präsident	236
3.	Die Regierung.....	237
4.	Das Umweltministerium	238
5.	Das Verfassungsgericht	239
6.	Die Struktur des Gerichtswesens	240
7.	Selbstverwaltung und territoriale Gliederung.....	241
8.	Der Staatskontrolleur.....	242
III.	Umwelt- und Naturschutz als Staatszielbestimmung.....	242
1.	Der Umwelt- und Naturschutz nach Art. 53 und 54.....	243
2.	Vergleich mit entsprechenden Normen auf Gemeinschaftsebene und in Deutschland	245
a)	Gemeinschaftsebene.....	245
b)	Deutschland.....	248
3.	Das Spannungsfeld zur Eigentumsgarantie nach Art. 23 und 47 I.....	251
4.	Die Freiheit der wirtschaftlichen Tätigkeit nach Art. 46.....	255
5.	Vergleich zur Eigentumsgarantie auf Gemeinschaftsebene und in Deutschland.....	256
a)	Gemeinschaftsebene.....	256
b)	Vergleich zu Deutschland Art. 14 GG.....	259
IV.	Bewertung.....	262
C.	Die Parlamentsgesetze als einfachgesetzliche nationale Regelungen	262
I.	Das Umweltschutzgesetz.....	263
1.	Die Regelungen im Überblick.....	263
a)	Erster Teil: Allgemeine Bestimmungen Art. 1–6 UmSchG.....	263
b)	Zweiter Teil: Rechte und Pflichten Art. 7–10 UmSchG	264
c)	Dritter Teil: Nutzung und Erfassung der Naturgüter Art. 11–14 UmSchG.....	264
d)	Vierter Teil: Regelungen der wirtschaftlichen Tätigkeit Art. 15–24 UmSchG.....	265
e)	Fünfter Teil: System der Überwachung und Begrenzung Art. 25–27 UmSchG.....	266

f)	Sechster Teil: Wirtschaftlicher Umweltmechanismus Art. 28–30 UmSchG.....	266
g)	Siebenter Teil: Staatliche Aufsicht und Verantwortung Art. 31–34 UmSchG.....	267
h)	Achter Teil: Internationale Zusammenarbeit Art. 35 und 36 UmSchG.....	267
2.	Die Charakteristik des Umweltschutzgesetzes	267
3.	Die Umweltschutzinspektoren und die Geltung in der AWZ.....	268
4.	Das Verursacherprinzip	269
5.	Der ganzheitlich integrierende Ansatz und das IKZM	271
6.	Die Umweltverträglichkeitsprüfung.....	272
7.	Die Strategische Umweltprüfung.....	274
8.	Die Raumplanung.....	277
9.	Bewertung	278
II.	Das Raumplanungsgesetz.....	278
1.	Die Regelungen im Überblick.....	279
a)	Erster Teil: Allgemeine Bestimmungen Art. 1–6 RPlanG	279
b)	Zweiter Teil: Die allgemeine Raumplanung Art. 7–12 RPlanG..	280
c)	Dritter Teil: Die Sonderraumplanung Art. 13–18 RPlanG.....	281
d)	Vierter Teil: Die detaillierte Raumplanung Art. 19–26 RPlanG.	282
e)	Fünfter Teil: Das Verfahren der Abstimmung Art. 27 RPlanG ..	282
f)	Sechster Teil: Informationssystem der Raumplanung Art. 28–29 RPlanG.....	283
g)	Siebenter Teil: Die Öffentlichkeit der Raumplanung Art. 30–33 RPlanG.....	283
h)	Achter Teil: Die staatliche Raumplanungsaufsicht Art. 34–35 RPlanG.....	284
i)	Neunter Teil: Sachverständige für Raumplanung Art. 36 RPlanG.....	284
j)	Zehnter Teil: Schadensersatz und Haftung Art. 37–38 RPlanG..	284
2.	Der Ablauf des Planungsprozesses	284
3.	Die Strategische Umweltprüfung.....	286
a)	Die Konkretisierungsphase.....	287
b)	Die Informationsphase	288
c)	Die Kommunikationsphase	290
d)	Die Entscheidungsphase.....	291
e)	Die Publizitätsphase.....	292

f) Die Kontrollphase	292
4. Der Bezug zur FFH-RL	293
5. Der ganzheitlich integrierende Ansatz und das IKZM	296
6. Bewertung	297
III. Das Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung	298
1. Die Regelungen im Überblick.....	298
a) Erster Teil: Allgemeine Bestimmungen Art. 1–6 UVPG.....	298
b) Zweiter Teil: Die Umweltverträglichkeitsprüfung Art. 7–10 UVPG	299
c) Dritter Teil: Schlussbestimmungen Art. 11–15 UVPG.....	300
2. Die Teilnehmer der UVP und ihre Funktionen	300
3. Programm, Bericht und Entscheidungsfindung.....	301
4. Informationszugang und Öffentlichkeitsbeteiligung.....	302
5. Die Umsetzung der UVP-RL	302
a) Das Vorverfahren	303
b) Antragsinhalt.....	304
c) Das Beteiligungsverfahren	305
d) Die Berücksichtigung der Ergebnisse der Anhörung.....	306
e) Die Bekanntmachung der Entscheidung.....	307
6. Der Bezug zur FFH-RL	307
7. Der ganzheitlich integrierende Ansatz und das IKZM.....	310
8. Bewertung	311
IV. Das Umweltmonitoringgesetz	312
1. Die Regelungen im Überblick.....	312
a) Erster Teil: Allgemeine Bestimmungen Art. 1–4 UMontG	312
b) Zweiter Teil: Die Struktur des Umweltmonitorings Art. 5–7 UMontG.....	313
c) Dritter Teil: Die Umsetzung des Umweltmonitorings Art. 8–17 UMontG.....	313
d) Viertes Teil: Schlussbestimmungen Art. 18–19 UMontG.....	314
2. Die Objekte des Umweltmonitorings	314
3. Das staatliche Umweltmonitoring.....	314
4. Das kommunale Umweltmonitoring	315
5. Das Umweltmonitoring der Wirtschaftssubjekte.....	315
6. Der Bezug zur SUP-RL	316

7. Der Bezug zur WRRL	317
8. Der Bezug zur FFH-RL	318
9. Bewertung	318
V. Das Gesetz über die Besteuerung der Umweltverschmutzung.....	319
1. Die Regelungen im Überblick.....	320
2. Die Steuervergünstigungen.....	321
3. Die Kontrolle der Steuerzahlungen.....	321
4. Die Steuerverteilung	322
5. Die Eutrophierung	323
6. Das Vorsorgeprinzip.....	323
7. Das Verursacherprinzip	324
VI. Das Gesetz über die Besteuerung staatlicher Naturgüter.....	324
1. Die Regelungen im Überblick.....	325
2. Das Vorsorgeprinzip.....	326
3. Das Verursacherprinzip	326
VII. Das Gesetz über die wildlebenden Tiere	327
1. Die Regelungen im Überblick.....	327
a) Erster Teil: Allgemeine Bestimmungen Art. 1–4 WildG.....	327
b) Zweiter Teil: Der Schutz wildlebender Tiere Art. 5–8 WildG....	328
c) Dritter Teil: Die Nutzung von Beständen wildlebender Tiere Art. 9–20 WildG	328
d) Vierter Teil: Die Datenbank wildlebender Tiere Art. 21 WildG.	329
e) Fünfter Teil: Die staatliche Aufsicht Art. 22 WildG.....	329
f) Sechster Teil: Die Haftung und der Schadensersatz Art. 23–24 WildG	329
2. Der Schutz wildlebender Tiere und der Flächenschutz	329
3. Die Nutzung von Beständen wildlebender Tiere.....	330
4. Der Bezug zur FFH-RL	331
5. Der Bezug zur VS-RL	332
6. Bewertung	334
VIII. Das Waldgesetz.....	334
1. Die Regelungen im Überblick.....	335
a) Erster Teil: Allgemeine Bestimmungen Art. 1–8 WaldG	335
b) Zweiter Teil: Die Nutzung der Wälder Art. 9–12 WaldG.....	336

c)	Dritter Teil: Waldkataster und Forstbewirtschaftung Art. 13–14 WaldG.....	336
d)	Vierter Teil: Wiederherstellung, Anbau und Abholzung Art. 15–16 WaldG.....	336
e)	Fünfter Teil: Waldschutz Art. 17–21 WaldG	337
f)	Sechster Teil: Haftung für Verstöße Art. 22–23 WaldG.....	337
g)	Siebenter Teil: Internationale Zusammenarbeit Art. 24–25 WaldG.....	337
2.	Die Waldgruppen.....	337
3.	Das Eigentumsrecht an Wäldern und die Küstenregion	338
4.	Die Rechte und Pflichten der staatlichen Forstbeamten	340
5.	Bezug zur FFH-RL	341
6.	Bewertung	341
IX.	Das Wassergesetz.....	342
1.	Die Regelungen im Überblick.....	342
a)	Erster Teil: Allgemeine Bestimmungen Art. 1–3 WaG	342
b)	Zweiter Teil: Eigentum, Rechte und Pflichten der Nutzer Art. 4–8 WaG.....	343
c)	Dritter Teil: Die Regelung der Wassernutzung Art. 9–17 WaG .	343
d)	Vierter Teil: Wasserschutz und Wasserbewirtschaftung Art. 18–25 WaG.....	344
e)	Fünfter Teil: Überwachung und Informationsverwaltung Art. 26–30 WaG.....	344
f)	Sechster Teil: Kostenerstattung und staatliche Beihilfe Art. 31 WaG.....	345
g)	Siebenter Teil: Schlussbestimmungen Art. 32–34 WaG.....	345
2.	Die Flussgebietseinheiten nach Art. 3 WRRL	345
3.	Die Ziele nach Art. 4 WRRL	346
4.	Der kombinierte Ansatz nach Art. 10 WRRL	347
5.	Der Bewirtschaftungsplan nach Art. 13 WRRL.....	349
6.	Der Bezug zur FFH- und VS-RL	349
7.	Der ganzheitlich integrierende Ansatz und das IKZM	350
8.	Bewertung	352
X.	Das Meeresumweltgesetz.....	352
1.	Die Regelungen im Überblick.....	352
a)	Erster und Zweiter Teil: Allgemeines und Begrifflichkeiten Art. 1–3 MeeresG.....	352

b)	Dritter Teil: Grundprinzipien und Maßnahmen Art. 4–7 MeeresG.....	354
c)	Vierter Teil: Schutz vor Verunreinigungen aus den Schiffen Art. 8–22 MeeresG.....	355
d)	Fünfter Teil: Aufnahmeanlagen Art. 23–25 MeeresG	356
e)	Sechster Teil: Entsorgung und Verbrennung Art. 26–29 MeeresG.....	356
f)	Siebenter Teil: Verunreinigung durch Havarien Art. 30–37 MeeresG.....	357
g)	Achter Teil: Information Art. 38–44 MeeresG	357
h)	Neunter Teil: Verwaltung sonstiger Tätigkeiten Art. 45–51 MeeresG.....	358
i)	Zehnter Teil: Schutz der Küstenregion Art. 52–58 MeeresG.....	359
j)	Elfter Teil: Das Küstenmonitoring Art. 59–60 MeeresG.....	360
k)	Zwölfter Teil: Das zwischenbehördliche Beratungsamt Art. 61–62 MeeresG.....	361
l)	Dreizehnter Teil: Kontrolle und Verantwortung Art. 63–68 MeeresG.....	361
m)	Vierzehnter Teil: Besonderheiten der Anwendung Art. 69–70 MeeresG.....	361
2.	Der ganzheitlich integrierende Ansatz und das IKZM	362
3.	Der Bezug zur FFH- und VS-RL	363
4.	Bewertung	365
XI.	Das Schutzgebietsgesetz	366
1.	Die Regelungen im Überblick.....	366
a)	Erster Teil: Allgemeine Bestimmungen Art. 1–2 SchutzG.....	366
b)	Zweiter Teil: Schutzgebietssystem und Nutzung Art. 3–5 SchutzG.....	366
c)	Dritter Teil: Strenge Schutzgebiete und Nutzung Art. 6–11 SchutzG.....	367
d)	Vierter Teil: Komplexe Schutzgebiete und Nutzung Art. 12–15 SchutzG.....	367
e)	Fünfter Teil: Ökologische Schutzgebiete und Nutzung Art. 16–20 SchutzG.....	368
f)	Sechster Teil: Das Naturnetzwerk Art. 21–22 SchutzG.....	368
g)	Siebenter Teil: Festsetzung, Schutz und Pflege Art. 23–29 SchutzG.....	369
h)	Achter Teil: Staatliche Schutzgebietskontrolle Art. 30 SchutzG	369

i)	Neunter Teil: Rechte und Pflichten in Schutzgebieten Art. 31–32 SchutzG.....	369
j)	Zehnter Teil: Haftung für Gesetzesverstöße Art. 33–34 SchutzG.....	369
2.	Das Schutzgebietssystem.....	370
a)	Die Reservate.....	370
b)	Die Naturschutzgebiete.....	371
c)	Die gesetzlich geschützten Objekte der Natur- und Kulturlandschaft.....	372
d)	Die National- und Regionalparke.....	373
e)	Die Gebiete der Biosphärenbeobachtung.....	374
f)	Ökologische Schutzgebiete.....	375
3.	Das Naturnetzwerk und seine Einbeziehung ins Natura 2000 Schutzgebietssystem.....	377
4.	Die Festsetzung der Schutzgebiete.....	379
5.	Die Ausweisungsverpflichtung nach Art. 4 IV FFH-RL und Art. 4 I 4, II VS-RL.....	380
a)	Die Auswahl nach Art. 4 I FFH-RL und Art. 4 I, II VS-RL.....	381
b)	Die Ausweisungspflicht nach Art. 4 IV FFH-RL.....	382
c)	Die Ausweisungspflicht nach Art. 4 I 4, II VS-RL.....	383
6.	Die Erhaltungsmaßnahmen nach Art. 6 I FFH-RL und nach Art. 4 I 1, II VS-RL.....	384
7.	Das Verschlechterungs- und Störungsverbot nach Art. 6 II FFH-RL.	386
8.	Die Verträglichkeitsprüfung nach Art. 6 III und IV FFH-RL.....	387
a)	Das Verhältnis zum UVPG.....	388
b)	Das Verhältnis zum RPlanG.....	389
c)	Die Berücksichtigung des Prüfungsergebnisses.....	390
d)	Die Ausnahmeregelungen nach Art. 6 IV FFH-RL.....	391
9.	Bodeneigentum: Rechte und Pflichten der Eigentümer, Besitzer und Nutzer.....	391
10.	Haftung und Schadensersatz.....	392
11.	Bewertung.....	393
XII.	Das Gesetz über die geschützten Tier-, Pflanzen- und Pilzarten und ihre Lebensgemeinschaften.....	394
1.	Die Regelungen im Überblick.....	395
a)	Erster Teil: Allgemeine Bestimmungen Art. 1–4 LebensGG.....	395

b)	Zweiter Teil: Der Schutzstatus geschützter Arten Art. 5–9 LebensGG	396
c)	Dritter Teil: Regelungen und Kontrolle des Schutzes Art. 10–17 LebensGG	396
d)	Vierter Teil: Kontrolle und Haftung Art. 18–20 LebensGG	397
e)	Fünfter Teil: Völkerrechtliche Verträge Art. 21 LebensGG	397
2.	Die Prinzipien des Schutzes.....	397
3.	Die besonders geschützten Arten.....	398
4.	Die Arten von gemeinschaftlicher Bedeutung.....	398
5.	Die Pflichten juristischer und natürlicher Personen	399
6.	Schadensersatz.....	401
7.	Bewertung	402
D.	Die Schutzgebietsregelungen	403
I.	Die Schutzgebietsregelungen des Regionalparks „Memeldelta“	404
1.	Die Bestimmungen des Regionalparks „Memeldelta“	404
a)	Die allgemeinen Bestimmungen.....	404
b)	Die Ziele des Regionalparks.....	405
c)	Der Schutz des Regionalparks.....	406
d)	Die Leitung des Regionalparks.....	406
e)	Die Finanzierung des Regionalparks	407
2.	Die Zoneneinteilung des Regionalparks „Memeldelta“.....	407
3.	Die Schutzvorschriften des Regionalparks „Memeldelta“	408
a)	Die allgemeinen Bestimmungen und Legaldefinitionen	408
b)	Die Einteilung der Zonen	409
c)	Die Anforderungen der Regelung der Nutzung in den Zonen.....	409
d)	Die im Park geförderte Tätigkeit	411
II.	Die Schutzgebietsregelungen zum Nationalpark „Kurische Nehrung“	411
1.	Die Bestimmungen des Nationalparks der Kurischen Nehrung	412
a)	Die allgemeinen Bestimmungen.....	412
b)	Ziele, Schutz und Nutzung des Nationalparks	413
c)	Die Leitung des Nationalparks	413
d)	Die Finanzierung des Nationalparks.....	414
2.	Der Generalplan des Nationalparks der Kurischen Nehrung.....	414
a)	Die allgemeinen Bestimmungen.....	415
b)	Die Einteilung in Funktionszonen	415

c) Die Verbesserung der Infrastruktur und das Abwasserproblem..	416
3. Die Schutzvorschriften des Nationalparks der Kurischen Nehrung....	417
a) Die allgemeinen Bestimmungen und Legaldefinitionen	417
b) Die Einteilung der Zonen	417
c) Die Anforderungen der Regelung der Tätigkeit in den Zonen	418
d) Die im Park geförderten Tätigkeiten.....	419
III. Bewertung.....	420
Die Zusammenfassung der Ergebnisse durch die Aufstellung der Thesen.....	422
Anhang Farbtafeln.....	427
Literaturverzeichnis.....	447
Sachregister.....	474